

ANTRAG KULT-Gemeinderatsfraktion vom 18.02.2016	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	22. Plenarsitzung Gemeinderat 22.03.2016 2016/0067 19 öffentlich
Photovoltaikanlage auf Dachflächen der Stadthalle		

Die Stadtverwaltung untersucht im Zuge der Sanierung der Stadthalle, ob auf der südlichen Oberlichterfläche eine Photovoltaikanlage, integriert in die schrägen Fenster, installiert werden kann. Das Projekt soll in Kooperation mit den Stadtwerken Karlsruhe ablaufen.

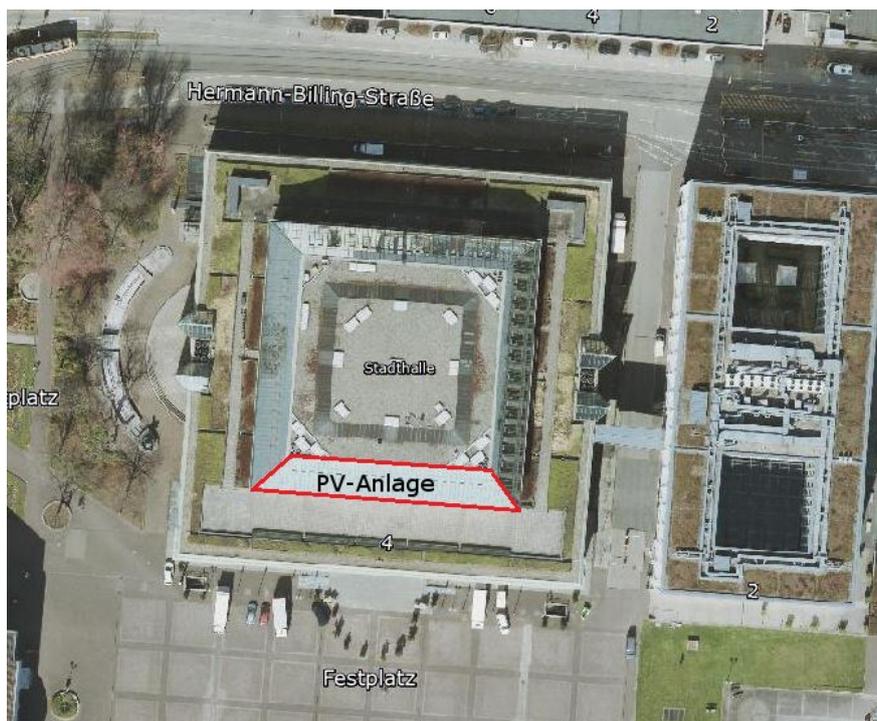
Sachverhalt / Begründung:

Der globalen Herausforderung des Klimawandels muss auch auf kommunaler Ebene begegnet werden. Damit dies gelingen kann, muss unter anderem der Anteil erneuerbarer Energien weiter ausgebaut und gezielt gefördert werden. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz verfolgt das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch bis zum Jahr 2050 auf mindestens 80 % zu erhöhen.

Die Stadt und ihre Tochter Stadtwerke Karlsruhe (SWK) haben schon an einigen Stellen vorbildliche Projekte umgesetzt: ZKM, Betriebsgebäude der SWK, Schulen etc. Im Zuge des Umbaus der Stadthalle sieht KULT nun die Möglichkeit, auf den südlichen Schrägfenstern unter dem Dach – ähnlich der Oberlichter im ZKM-Lichthof – Photovoltaik zu installieren.

Die PV-Anlage sollte in Kooperation mit den SWK betrieben werden. Damit Karlsruher Bürgerinnen und Bürger ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten können, sollte für sie die Möglichkeit bestehen, Anteile an dieser Anlage zeichnen zu können (vgl. Photovoltaik-Initiative der SWK). Diese Steigerung der regenerativen Stromerzeugung in Karlsruhe würde die SWK zudem bei deren erklärtem Ziel unterstützen, die klimafreundlichsten Stadtwerke in Baden-Württemberg zu werden.

Nicht zuletzt wäre eine solche Anlage, eventuell ausgerüstet mit Solarzellen modernster Art wie z.B. organischen Solarzellen, eine Werbung für den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Karlsruhe direkt am Kongresszentrum der Stadt. Eine Beratung durch das KIT sieht die KULT-Fraktion als sinnvoll an.



unterzeichnet von:
Lüppo Cramer
Erik Wohlfeil
Dr. Eberhard Fischer